

Energiewende- Presseschau

Ausgabe 12/2019



C.A.R.M.E.N.

Nachhaltige Geschenkideen für Weihnachten

Bayerischer Rundfunk 08.12.2019

Unter den Stichworten „Zero Waste“ und „Do-it-yourself (DIY)“ liegen dieses Jahr nachhaltige Geschenkideen im Trend. Auf der Suche nach solchen Geschenkmöglichkeiten erhält man in den verschiedenen Medien zahlreiche Inspirationen. So titelt etwa der Bayerische Rundfunk „Statt Konsumrausch: Tipps für nachhaltige Weihnachtsgeschenke“. Auch C.A.R.M.E.N. e.V. zeigt während der Weihnachtszeit einfache DIY-Ideen auf Facebook und Twitter, die sich mit wenigen Materialien bzw. Zutaten umsetzen lassen. Mehr Inspiration erhalten Sie unter:
www.br.de/nachrichten

Zweiter Monitoringbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) 26.11.2019

Der zweite Monitoringbericht der Bundesregierung wurde am 26. November durch das BMU sowie das Umweltbundesamt (UBA) vorgestellt. Dem Bericht nach werden die Folgen der globalen Erderwärmung in Deutschland spürbarer und lassen sich immer besser belegen. So habe sich die mittlere Lufttemperatur in Deutschland von 1881 bis 2018 bereits um 1,5 Grad erhöht, in den letzten fünf Jahren allein um 0,3 Grad. Die Folge seien unter anderem mehr Gesundheitsrisiken durch Hitzebelastungen, ein Anstieg der mittleren Oberflächentemperatur der Nordsee sowie starke Ertragsschwankungen in der Landwirtschaft. Der Bericht mache die Dringlichkeit der Klimavorsorge deutlich, so BMU und UBA in der gemeinsamen Pressemitteilung.

Die vollständige Meldung erhalten Sie unter:
www.bmu.de/pressemitteilung

Software-Tool des Fraunhofer-Instituts berechnet Energiemix für kleinere Gemeinden

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. 02.12.2019

Im Rahmen des Projekts »Energietechnische und -wirtschaftliche Modellierung modTRAIL« haben Forscherinnen und Forscher des Fraunhofer Instituts ein neues Software-Tool entwickelt, das kleineren Gemeinden den Umstieg auf einen nachhaltigeren Energiemix erleichtern soll. Derzeit werde dieses in vier Modellkommunen mit weniger als 10.000 Einwohnern in Thüringen getestet. Die Entscheidungsträgerinnen und -träger erhalten über die Software nicht nur nähere Informationen zum Strom- und Wärmebedarf vor Ort, sie können auch Technologien bevorzugen oder ausklammern. Ziel des TRAIL-Vorhabens („Transformation im ländlichen Raum“) sei die Verringerung von Einstiegshürden für kleinere Gemeinden, sich mit den Fragen einer effizienten Energieversorgung auseinanderzusetzen.

Detailliertere Informationen zu dem Projekt erhalten Sie unter:
www.fraunhofer.de/de/presse

Städte spielen zentrale Rolle für Energiewende und Klimaschutz

Deutsche Energie-Agentur (dena) 26.11.2019

Das dena-Projekt Urbane Energiewende hat Erkenntnisse aus der Praxis für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende zusammengetragen. Aufgrund des hohen Energiebedarfs, Ressourcenverbrauchs und der hohen Dichte an Infrastrukturen bilden Städte und Kommunen wichtige Hebel, um die Treibhausgasemissionen signifikant zu reduzieren und die Klimaziele zu erreichen. Der Abschlussbericht komme jedoch auch zu dem Schluss, dass es hierfür einen strategischen Orientierungsrahmen brauche, der die urbanen Räume in das nationale Zielsystem aufnimmt, auf optimale Integration lokaler Infrastrukturen und die Vernetzung der Akteure setze.

Den gesamten Bericht zum Download sowie weitere Informationen erhalten Sie hier:
www.dena.de/newsroom



dena-Gebäudereport: Wärmewende kommt seit 2010 nicht voran

Deutsche Energie-Agentur (dena) 12.11.2019

Trotz politischer angestrebter Einsparungen liege der Energieverbrauch für Raumwärme und Warmwasser in Wohn- und Nichtwohngebäuden mit 870 Terrawattstunden leicht über dem Niveau von 2010 mit 865 Terrawattstunden. Als Gründe nennt der Report insbesondere fehlende Anreize für Sanierungsmaßnahmen und den Einsatz von innovativen Technologien. Obwohl zum Erreichen der Klimaziele mindestens 1,5 Prozent Sanierungsrate notwendig wären, stagniere diese bei ca. einem Prozent pro Jahr.

Weitere Ergebnisse des dena-Gebäudereports erhalten Sie unter:

www.dena.de/newsroom

#Talking Climate: Neues Handbuch von Climate Outreach

Climate Outreach 05.12.2019

Climate Outreach hat Anfang Dezember ein neues Handbuch unter dem Titel „The #TalkingClimate Handbook: How to have conversations about climate change“ veröffentlicht. Das Reden über den Klimawandel habe einen hohen Stellenwert, um einen positiven Wandel zu bewerkstelligen. Abseits der „grünen Blase“ falle das Sprechen darüber jedoch häufig schwer. Der Leitfaden basiere u. a. auf einer Datenerhebung mit über 550 Personen aus über 50 Ländern, die im Sommer durchgeführt wurde.

Mehr dazu und die Möglichkeit zum Download der englischsprachigen Publikation erhalten Sie unter:

<https://climateoutreach.org>

Aktuelle Zahlen und Fakten zur E-Mobilität

Heise Autos 02.12.2019

In einem aktuellen Artikel berichtet Heise Autos über eine aktualisierte Berechnung des Schwedischen Instituts für Umweltforschung (IVL Svenska Miljöinstitutet) zur Treibhausgasbelastung durch die Produktion von Batterien für Elektroautos. Demnach basierten die Zahlen auf einer breiteren Datengrundlage und seien niedriger als zuletzt 2017 in der sogenannten „Schweden-Studie“. Die Gründe hierfür lägen vor allem in einer effizienteren Produktion. Auch der Produktionsort bzw. der Strommix vor Ort spiele eine wichtige Rolle für die Berechnung.

Die genauen Zahlen und Hintergründe erhalten Sie hier:

www.heise.de/autos

„Werkstatt Demokratie“-Projekt der Süddeutschen Zeitung: Klimakrise – wie retten wir die Zukunft?

Süddeutsche Zeitung 23.10.2019

Gemeinsam mit der Nemetschek Stiftung hat die Süddeutsche Zeitung das Projekt „Werkstatt Demokratie“ gestartet, um den Dialog in Deutschland anzuregen. In der aktuellen Projektphase ging es um die Frage „Klimakrise – wie retten wir die Zukunft?“. Während einer Themenwoche wurden Beiträge, Reportagen, Videos und Podcastbeiträge geschaltet, aber auch Debatten und Workshops organisiert. Die Ergebnisse wurden in einer digitalen Abschlusspräsentation festgehalten.

Weitere Informationen zu dem Projekt und die genauen Ergebnisse erhalten Sie hier:

<https://projekte.sueddeutsche.de>

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421 960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchafttEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



C.A.R.M.E.N.